

Patienteninformation - Koloskopie

Die Koloskopie oder Dickdarmspiegelung ist eine direkte Betrachtung des Dickdarmes von innen mit einem etwa fingerdicken, flexiblen Instrument. Die meisten Krankheiten des Dickdarmes können mit dieser Untersuchung direkt gesehen werden, meist gelingt es auch, den letzten Abschnitt des Dünndarmes anzuschauen. Wenn notwendig können schmerzlos Gewebeproben entnommen werden. Auch können oft so genannte Polypen, das sind Vorstufen einer bösartigen Geschwulst, während der Untersuchung mit einer elektrischen Schlinge abgetragen werden (Polypektomie). Dies ist ein grosser Vorteil gegenüber Röntgenuntersuchungen und stellt einen wesentlichen Beitrag zur Krebsvorsorge des Darmes dar.

Vorbereitung

Ihr Darm muss vollständig frei von Stuhlresten sein.

Bitte halten Sie sich an die Vorschriften bezüglich der Darmvorbereitung, auch wenn Sie Mühe haben sollten das salzig schmeckende Abführmittel in der notwendigen Menge zu trinken. Nehmen Sie keine Eisenpräparate 2 Tage vor der Untersuchung mehr ein.

Anmeldung

Sie wurden durch Ihren Arzt schriftlich angemeldet, ein Untersuchungstermin wurde mit Ihnen über den Arzt oder direkt vereinbart.

Melden Sie sich zum vereinbarten Termin an der zentralen Patientenaufnahme im Zuger Kantonsspital. Bitte erscheinen Sie nicht als Fahrzeuglenker mit dem eigenen Fahrzeug. Sollten Sie die unten erwähnte medikamentöse Vorbereitung mit einem Schlaf- und Schmerzmittel brauchen ist es Ihnen nach der Untersuchung während 24 Stunden verboten ein Fahrzeug zu führen.

Wer wird sie untersuchen

Im Zuger Kantonsspital werden Sie von Herrn Dr. Diem untersucht sowie von den Endoskopieassistentinnen betreut.

Untersuchungsablauf

Der Arzt und die Endoskopieassistentin werden Sie nochmals über die geplante Untersuchung informieren und eventuelle Fragen von Ihrer Seite beantworten. Bitte erwähnen Sie spätestens jetzt bestehende Krankheiten, frühere endoskopische Untersuchungen, allergische Reaktionen oder Nebenwirkungen auf Medikamente. Während Sie auf der linken Seite liegen wird Ihr Darmausgang mit dem Finger untersucht, anschließend wird das biegsame Instrument vorsichtig über die verschiedenen Kurven des Dickdarmes möglichst bis in den Dünndarm vorgeschoben. Sie werden das Vorschieben des Instrumentes als unangenehmes Drücken und Ziehen im Bauch spüren. Oft wird die Untersuchung auch kurz schmerzhaft sein. Dies ist normal. Sie werden in der Lage sein, die Untersuchung am Monitor selbst mitzuverfolgen.

Normalerweise geschieht die Untersuchung ohne medikamentöse Vorbereitung. Unvorhergesehene Schmerzen oder Schwierigkeiten können eine Injektion eines Beruhigungs- oder Schmerzmittels durch den Arzt notwendig machen. In diesem Fall werden Ihre Atmung und Ihr Kreislauf überwacht. Das Untersuchungsteam wird sich bemühen, Ihnen durch eine ruhige und exakte Arbeit, die Untersuchung so einfach wie möglich zu machen. Die Untersuchung dauert etwa 15 - 45 Minuten, bei unvorhergesehenen Befunden kann sie länger dauern. Anschließend wird die Wirkung des Beruhigungsmittels, sofern notwendig, durch ein anderes Medikament zum Teil aufgehoben. Sie erhalten jetzt Auskunft über die erhobenen Befunde.

Nach der Untersuchung

Normalerweise können die Patienten nach der Untersuchung aufstehen, sich in der Cafeteria stärken und anschließend nach Hause gehen. Bitte beachten Sie, dass Sie, sofern Sie ein Beruhigungs- oder Schmerzmittel bekommen haben, nach der Untersuchung während 24 Stunden kein Fahrzeug führen dürfen und nicht in der Lage sein werden wichtige Entscheidungen zu treffen oder sich voll zu konzentrieren. Auf jeden Fall ist es von Vorteil, wenn Sie ein Angehöriger oder Bekannter nach Hause begleiten kann. In Ausnahmefällen kann es notwendig sein, dass Sie nach der Untersuchung noch einige Stunden bei uns ausschlafen oder überwacht werden müssen, dies ist aber nicht die Regel.

Gelegentlich kann es vorkommen, dass sich Patienten, infolge der Wirkung des Beruhigungsmittels, überhaupt nicht mehr an die Untersuchung erinnern können.

Risiken der Untersuchung

Eine absolute Risikofreiheit kann Ihnen kein Arzt garantieren. Die Risiken einer Darmspiegelung sind aber sehr klein und treten in einer Wahrscheinlichkeit von unter 1 zu 1000 und meist wegen bestehenden Krankheiten auf. Bei Eingriffen wie zum Beispiel einer Polypektomie (Entfernung einer Geschwulst während der Darmspiegelung mit der elektrischen Schlinge) ist die Komplikationsmöglichkeit größer, dies wird mit Ihnen vorher besprochen.

Als Komplikationsmöglichkeiten sind zu erwähnen: Das Unwirksamwerden von Ovulationshemmern (Anti-Baby-Pille) durch das Abführen, eine Verletzung der Darmwand bis zum Darmdurchbruch (Perforation), das Auslösen einer Blutung, die Dämpfung der Atemfunktion als Nebenwirkung der Beruhigungs- und Schmerzmedikamente oder eine Überempfindlichkeitsreaktion auf die verabreichten Medikamente. Schlimmstenfalls können eine notfallmässige Operation und die Übertragung von Blut notwendig werden. Dabei ist aber zu bedenken, dass Polypen, die man nicht endoskopisch entfernt, sowieso operiert werden müssen.

Fragen

Bei Fragen zur Untersuchung oder Risiken rufen Sie uns bitte an, Sie können mit uns vor der Untersuchung einen Gesprächstermin vereinbaren. Sie können Ihre Fragen dem Untersuchungsteam auch unmittelbar vor der Untersuchung stellen.

Bei Schmerzen, Blutverlust oder anderen Komplikationen nach der Untersuchung scheuen Sie sich bitte nicht uns sofort und jederzeit anzurufen.

Dr. med. M. Diem

Einverständniserklärung

Aus rechtlichen Gründen bitten wir Sie, den folgenden Abschnitt zu unterschreiben, sofern Sie damit einverstanden sind.

Ich _____

wurde von meinem Arzt mündlich über die Risiken der geplanten Untersuchung aufgeklärt und meine Fragen wurden zu meiner Zufriedenheit beantwortet. Ich habe das vorliegende Informationsblatt gelesen und verstanden. Ich bin mit der geplanten Untersuchung

bei mir / meinem Angehörigen _____

einverstanden.

Datum _____

Unterschrift _____